

# Zukunftspreis ehrt Kämpfer gegen Stromverschwendung

Marquardt-Team entwickelt intelligente Standby-Lösung – Stiftung fördert Technik und Wissenschaft

Von Ludger Möllers

RIETHEIM-WEILHEIM - Zwei normale Kraftwerke oder ein bis zwei Atomkraftwerke könnten abgeschaltet werden, wenn die Deutschen auf stromfressende Standby-Gewohnheiten bei Fernsehern, Computern oder Kaffeemaschinen – um nur einige Beispiele zu nennen – verzichten würden. Oder wenn das Intelligente ECO-Schalterprogramm aus dem Hause Marquardt, das Geräte vom Stromnetz trennt, konsequent in neue Elektrogeräte eingebaut würde. Tobias Fischinger, August Geiger, Sebastian Volk, Andreas Maier und Friedrich Fuldner, die bei Marquardt forschen und entwickeln, erhielten für ihre Entwicklung am Dienstagabend den Zukunftspreis der Privaten Stiftung Ewald Marquardt.

Nicht nur die Umwelt würde geschont, wenn sich der kleine, jetzt preisgekrönte Schalter durchsetzen würde: „Hoher Stromverbrauch im Standby ist teuer und unnötig. Bis zu 100 Euro Stromkosten verursachen

Unterhaltungselektronikgeräte jedes Jahr im Wartezustand“, schreibt die Stiftung Warentest. Und die Energiestiftung Schleswig-Holstein hat ausgerechnet, dass der Standby-Betrieb am bundesweiten Stromverbrauch einen Anteil von 4,4 Prozent hat. Im Klartext: Rund 2,5 Milliarden Euro zahlen deutsche Haushalte jährlich umsonst.

„Die Innovation erstreckt sich darauf, dass die Schalter ‚intelligent‘ sind und Standby-Zustände erkennen können“, erklärt das erfolgreiche Quintett und erläutert: „Mithilfe eines elektrischen Impulses werden die Geräteschalter mechanisch ausgeschaltet und damit das Gerät mechanisch vom Netz getrennt.“ So sei eine gezielte Netztrennung möglich, ohne den Bedienkomfort für den Endbenutzer zu schmälern.

Betrachtet man den kleinen Schalter, wie er beispielsweise schon einige Millionen Mal in Kaffeemaschinen eingebaut wurde, so unterscheidet er sich nicht von üblichen Geräteschaltern: „Neue Produkte



Friedrich Fuldner, Andreas Maier, Sebastian Volk und Tobias Fischinger von der Marquardt GmbH zeigen dem Jury-Vorsitzenden des Marquardt-Zukunftspreises, Professor Hans-Jörg Bullinger, und Stifter Ewald Marquardt (von links) ihre Entwicklung: einen Schalter, der den Standby-Betrieb beispielsweise in Kaffeemaschinen stromsparend ermöglicht.

FOTO: LUDGER MÖLLERS

## Die weiteren Preisträger

Der zweite Zukunftspreis ist an die Erfindung des Ressourcensparenden, präzisen Drucksensor „Sinus“ von Dietmar Weisser, Benjamin Schullcke, Thomas Beck, Immanuel Aichele und Markus Scheiter der Marquardt Mechatronik GmbH gegangen.

Den ersten Sonderpreis bekamen Johannes Mattes, Uwe Hipp, Andreas Hamma und Klaus-Peter Vogler von der Marquardt GmbH für ihr elektronisches Zündschloss. Rudolf Huber und Horst Hanisch von der Pepperl+Fuchs Drehgeber GmbH bekamen den zweiten Sonderpreis für ihr kostengünstiges und ausfallsicheres Drehgeber-Sicherheitskonzept.

Den dritten Sonderpreis räumten Nicola-Eric Welker, Alexander Stettler, Christian Böhmler und Simon Kohler der Marquardt Service GmbH für die IT-Umsetzung eines komplexen Controllingkonzepts für Automobilzulieferer ab.

Für einen automatisierten Funktionstest hat Rainer Breinlinger von der Marquardt GmbH den Förderpreis erhalten. Ein weiterer Förderpreis ging an den wissenschaftlichen Mitarbeiter der Hochschule Furtwangen, Steffen Mauch. Er hat ein neuartiges schlupfgeregeltes Antiblockiersystem (ABS) erfunden. (reb)

und auf dem Markt befindliche Geräte können somit damit ausgestattet beziehungsweise umgestellt werden“, sagt Tobias Fischinger, einer der Entwickler.

Für Ewald Marquardt, der bis 2006 als Vorsitzender des Aufsichtsrats der Marquardt GmbH in Rietheim tätig war und zuvor, von 1965 bis 1997 in verschiedenen Bereichen des Unternehmens Führungs- und Spitzenpositionen inne hatte, ist es, wie er bei der Preisverleihung sagte, eine besondere Aufgabe, mit seiner Stiftung Wissenschaft und Technik zu fördern: „Als Grundlage ökonomischer Erfolge sichern sie künftige Entwicklungen und damit langfristig

die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft.“

Motiv seines Unternehmertums sei die Überzeugung, „dass in unserer Demokratie die technische und technologische Evolution der vergangenen Jahrzehnte Voraussetzung und Fundament für eine sozial gerechte, funktional gegliederte Wohlstandsgesellschaft darstellt, für eine Gesellschaft, die nicht nur das tägliche Brot für den Einzelnen sichert, sondern durch die intensive Entfaltung der Begabungen, durch das Ausschöpfen der Leistungsressourcen und Leistungsreserven, durch die Freude am Fortschritt und an der Verbesserung der Lebensbedingun-

gen den Lebensinn und die Lebensfreude der Menschen sichert und mehr“.

Die Arbeit des Zukunftspreises, der insgesamt im zweijährigen Turnus vergeben wird und mit 25 000 Euro dotiert ist, sei es, den technischen Fortschritt als grundlegenden Beitrag im Überlebens- und Zukunftsprogramm der Moderne zu identifizieren. „Dies ist unseren Preisträgern mit ihrer Entwicklung, die dazu beitragen kann, dass Umwelt und Geldbeutel geschont werden, in besonderem Maße gelungen“, begründete Professor Hans-Jörg Bullinger, Jury-Vorsitzender des Zukunftspreises, die Entscheidung.



## Wir gratulieren

**Seitingen-Oberflacht** - Elisabeth Wintermantel, Gartenstraße 4, zum 79. Geburtstag.

## Treffs & Termine

### Gunningen

Die **Narrenzunft Lombergtröls** nimmt am Sonntag, 29. Januar, am Narrensprung der Narrenzunft Ulm teil. Abfahrt ist um 9 Uhr am Türmler in Trossingen und um 9.15 Uhr an der Bushaltestelle in Gunningen.

### Rietheim-Weilheim

Der **Musikverein Eintracht** lädt am morgigen Freitag um 20 Uhr zur Mitgliederversammlung ins Gasthaus „Krone“ in Weilheim ein.

### Seitingen-Oberflacht

Der **Kleintierzuchtverein** hält am Freitag, 3. Februar, um 20 Uhr seine Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Linde“ ab. Anträge können bis Sonntag, 29. Januar, schriftlich abgegeben werden.

### Wurmlingen

Am Samstag findet in der Schloßhalle der Zunftball der **Narrenzunft Wurmlingen** statt. Hallenöffnung ist um 19 Uhr. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr. Für Tanz und Unterhaltung sorgt die Band „Hirschbuben“. Der Eintrittspreis beträgt an der Abendkasse 6,50 Euro.

ANZEIGE

KW 04 Gültig ab 25.01.2012

# REWE

Jeden Tag ein bisschen besser.

**NIMM MEHR! ZAHL WENIGER!**

Richtig zugreifen zahlt sich aus.



ab 2 Packungen je\*

\*Einzelpreis 1,59€ (100 g = 0,64)

**Meggle Alpen- oder Joghurtbutter** versch. Sorten, (100 g = 0,46) 250-g-Pckg.

Ihr Preisvorteil: 27%!

**1,15**



Italien/Belgien: **Kopfsalat** Kl. I Stück

**0,69**

AKTIONSPREIS



Spanien: **Paprika rot** Kl. I, (1 kg = 2,22) 500-g-Pckg.

**1,11**

AKTIONSPREIS

**REWE Top-Markenqualität zum günstigen Preis.**



**REWE Vollkornbrot** (1 kg = 2,00) 500-g-Pckg.

ab 2 Packungen je\*

\*Einzelpreis 1,29€ (1 kg = 2,58)

Ihr Preisvorteil: 22%!

**1,00**



**Original Wagner Steinofen Pizza oder Flammkuchen** versch. Sorten, tiefgefroren, (1 kg = 4,61-7,00) 250-380-g-Pckg.

Ihr Preisvorteil: 29%!

ab 2 Packungen je\* **1,75**

\*Einzelpreis 2,49€ (1 kg = 6,55-9,96)



**Delikatess gekochter Hinterschinken** zart und saftig 100 g

Ihr Preisvorteil: 28%!

**0,99**

AKTIONSPREIS



**Frisches Hähnchen Brustfilet** Hkl. A, SB-verpackt 1 kg

**6,99**

AKTIONSPREIS



**Haribo Fruchtgummi oder Lakritz** versch. Sorten, (100 g = 0,28-0,31) 175-200-g-Btl.

Ihr Preisvorteil: 38%!

ab 3 Beutel je\* **0,55**

\*Einzelpreis 0,89€ (100 g = 0,45-0,51)



**Landliebe Konfitüre** versch. Sorten, (100 g = 0,50) 200-g-Glas

Ihr Preisvorteil: 23%!

**0,99**

AKTIONSPREIS



**Aqua Römer Mineralwasser** versch. Sorten, (1 l = 0,37) 2 x 12 x 1-l-PET-Fl.-Kasten zzgl. 2 x 3,30 Pfand

Ihr Preisvorteil: 22%!

**8,99**

AKTIONSPREIS



**REWE Beerenmischung** ungezuckert, tiefgefroren, (1 kg = 3,33) 300-g-Pckg.

ab 2 Packungen je\* **1,00**

\*Einzelpreis 1,49€ (1 kg = 4,97)

Ihr Preisvorteil: 32%!

In vielen Märkten Mo. – Sa. von 7.22 für Sie geöffnet. Bitte beachten Sie den Aushang am Markt.

Angebote gültig bei REWE und REWE CITY.

www.rewe.de